

Mecila - Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America

11.08.2022 | Bildungs- und Forschungsk Kooperation, Forschungseinrichtungen und -infrastruktur

<https://mecila.net/en/homepage>

Mit den Internationalen Forschungskollegs [Maria Sibylla Merian Centres for Advanced Studies](#) bringt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Internationalisierung der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften voran.

Hierzu werden Forschungszentren in wissenschaftlich und wissenschaftspolitisch wichtigen Regionen und Partnerländern in Asien, Lateinamerika und Afrika gefördert. An ihnen forschen gemeinschaftlich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland, dem Gastland sowie weiteren Ländern der Region aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln zu einem selbstgewählten Schwerpunktthema. Die Merian Centres legen den Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften mit den jeweiligen Regionen. Sie eröffnen interkulturelle Perspektiven und helfen damit, gesellschaftliche Entwicklungen besser zu verstehen und Lösungsansätze für gegenwärtige soziale Probleme zu entwickeln.

Das Kolleg Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America (Mecila) an der renommierten Universität São Paulo in Brasilien und am Brazilian Center for Analysis and Planning (CEBRAP) startete im Frühjahr 2017. Aus einer Vielfalt disziplinärer Perspektiven, die von Wirtschafts- und Rechtswissenschaft, über Soziologie, Geschichte und Ethnologie bis hin zur Literaturwissenschaft reicht, werden dort vergangene und gegenwärtige Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens untersucht. Wie gelingt ein Miteinander trotz extremer Einkommensunterschiede, trotz kultureller und religiöser Diversität? Wie sind diese Formen sozialer Ungleichheit mit ungleichen Geschlechterverhältnissen verknüpft? Neue Erkenntnisse zu diesen Fragen, die am Centre aus lateinamerikanischer Perspektive erarbeitet werden, liefern Antworten auf die Frage des sozialen Zusammenhalts, die auch europäische Länder derzeit beschäftigt. An dem Projekt beteiligen sich in Deutschland die Freie Universität Berlin, die Universität zu Köln und das Ibero-Amerikanische Institut – Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Sie arbeiten über den Hauptstandort in Brasilien hinaus auch eng mit der Universität La Plata in Argentinien und dem Colegio de México zusammen.

Quelle: Webseite Mecila und BMBF

Redaktion: 11.08.2022 von Sonja Bugdahn, DLR Projekträger

Länder / Organisationen: Argentinien, Brasilien, Mexiko

Themen: Bildung und Hochschulen, Ethik, Recht, Gesellschaft, Geistes- und Sozialwiss.

[Zurück](#)

Weitere Informationen